

# *Luthers Leibgerichte*

*nur heute am 27.8.2017 im  
Karls  
Café im Centre Charlemagne*

---

## *Wirren in der Suppentasse (Rote Linsensuppe)*

*4,90 €*

*In der zeitgenössischen Geschichtsschreibung des  
17. Jahrhunderts bezeichnet der Begriff der  
„Aachener Wirren“ die Zeit der sehr heftigen  
und zum Teil gewalttätigen  
Auseinandersetzungen zwischen  
Aachener Katholiken und Protestanten ab der 2.  
Hälfte des 16. Jahrhunderts bis zur endgültigen  
Rekatholisierung 1614.*

## *Kunigundes Festtagsspeis' (Erdapfelsuppe mit Wursteinlage)*

*5,30 €*

*Im April 1762 kam es bei der Taufe  
eines Kindes aus einer gemischt-konfessionellen  
Ehe zum Eklat: Die katholische Tante  
Kunigunde konnte nur im letzten Moment  
daran gehindert werden, den Jungen zu  
entführen und in der anliegenden katholischen  
Gemeinde zwangstaufen zu lassen. Sie und der  
katholische Pfarrer, dem unterstellt wird, sie  
zu der Tat angestiftet zu haben,  
wurden inhaftiert und nur gegen  
hohe Geldzahlungen wieder freigelassen. Nach  
der Kunigunde-Affäre kam es verstärkt zu  
gewalttätigen Übergriffen auf die Aachener  
Protestanten auf ihrem Weg in die Vaalser  
Gemeinden.*

## *Pfarrer Veters fette Speis' (Brot mit rustikaler Wurstpilatte)*

*6,90 €*

*Carl Wilhelm Vetter war reformierter Prediger  
der Gemeinde Aachen-Vaals. Von der Spätphase  
der sogenannten Kunigunde-Affäre 1766/67 über  
die Feier des ersten öffentlichen protestantischen  
Gottesdienstes in Aachen 1803, bis hin zur Zeit  
der Neustrukturierungen unter preußischer  
Herrschaft war er insgesamt 52 Jahre der leitende  
Hirte der protestantischen Gemeinde.*

## *Pater noster - Unser täglich Brot (Brot mit Griebenschmalz und Kräuterquark)*

*3,90 €*

*Mit dem Abendmahl wird in allen christlichen  
Konfessionen die Auferstehung Christi gefeiert.  
Unterschiedlich ist dabei deren Verständnis von  
Brot und Wein als Leib und Blut Christi. Während  
bei den Katholiken meist nur Brot in Form einer  
Oblate gereicht wird, feiern die Protestanten das  
Abendmahl mit Brot und Wein. Bis ins 20. Jh.  
hinein wurde dabei auch richtiges Brot  
verwendet. Dies beweist auch die Form des  
Brotkästchens der reformierten Gemeinde Aachen  
von 1695/96, bei dem es sich um eines der ältesten  
protestantischen Zeugen für dieses Sakrament  
handelt.*

*Weitere Informationen und spannende Geschichten rund um die Aachener Wirren,  
Kunigunde und Co finden Sie in den Wechseiausstellungen „Das Ringen um den rechten  
Glauben. Reformation und Konfessionalisierung zwischen Maas und Rhein“!*